

**KUNST**

**Corona-Alltag auf Leinwand gebannt**  
Simon Surjasentana arbeitet als Krankenpfleger auf der Intensivstation eines Krankenhauses in Weimar und studiert zudem seit 2016 Malerei an der Bauhaus-Universität.  
Seite 6

**THEMA**

**Warum manche länger leiden**  
Nach einer Corona-Infektion haben manche noch über Monate mit Beschwerden zu kämpfen. Die genauen Ursachen für das Post-Covid-Syndrom sind noch unklar. Doch aktuelle Studien zeigen, wer besonders gefährdet ist.  
Seite 8

**INTERVIEW**

**Die Schwachen als Maß**  
Als Konsequenz der Corona-Pandemie muss es nach Überzeugung von Reimer Gronemeyer eine »Stunde des Neuanfangs« geben. Denn die

Erkenntnis vieler Menschen aus der Krise sei, dass Konsum, Mobilität und Wachstum auf Kosten von Natur und Umwelt nicht mehr ihre bisherige Bedeutung haben sollten.  
Seite 13

**INTERVIEW**

**Corona tut der Seele weh**  
Corona kann krankmachen. Auch, wenn man das Virus gar nicht hat. Monatelange Einschränkungen des Alltags, Doppelbelastungen durch Homeoffice und Homeschooling ... Die Pandemie ist Brandbeschleuniger für Depressionen.  
Seite 15

**THEMA**

**Der Blick in die deutsche Corona-Seele**  
Wohl kaum jemand kennt die deutschen Corona-Befindlichkeiten besser als Cornelia Betsch. Die Erfurter Professorin berät die Bundesregierung – und hat einige Verbesserungsvorschläge.  
Seite 17

**INTERVIEW**

**Kinder geben sich mitunter die Schuld**  
Millionen Kinder weltweit haben wegen Corona ein Elternteil verloren. Wie wirken sich der plötzliche Abschied auf die Psyche aus? Und wie kann man als Angehöriger helfen?  
Seite 19

**THEMA**

**Impfpflicht kaum umgesetzt**  
Entgegen mancher Befürchtung hat der Zwang, nur wer vollständig geimpft sei, dürfe in Krankenhäusern oder Alten- und Pflegeheimen arbeiten, dort nicht zu Notlagen geführt.  
Seite 24

**TRIAGE**

**Ein unauf lösbares Dilemma**  
Es ist der Albtraum für viele Beschäftigte im Krankenhaus: Ausnahme-situationen, in denen besonders viele Patienten

auf einmal versorgt werden müssen. Denn in einer solchen Situation könnte eine Triage drohen.  
Seite 26

**PANDEMIE**

**Das Zeitalter der Pandemien**  
SARS-CoV-2 wird nicht der letzte Pandemieerreger sein – da sind sich Wissenschaftler einig. Das Risiko steigt auch, weil viele Tierarten aussterben. Wie lässt sich die Gefahr einer erneuten Katastrophe verringern?  
Seite 32

**BESTATTUNGSKULTUR**

**Nah am Leben**  
Bestatter sind wie Schlüsseldienste, meint Eric Wrede – man nimmt sie nur in Anspruch, wenn man muss, und dann wird es teuer. Der 41-jährige Branchenquereinsteiger versteht sich als moderner und alternativer Bestatter und macht deshalb vieles anders als seine Kollegen.  
Seite 38

**Impressum**

**Herausgeber**

› Dipl.-Ing. Falk Stirner  
Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH  
Forststr. 22  
01099 Dresden  
› Prof. Dr. Gunnar Duttge  
Abteilung für strafrechtliches Medizin- und Biorecht, Juristische Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 6  
37073 Göttingen  
› Prof. Dr. Raymond Voltz  
Zentrum für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Köln  
Kerpener Straße 62  
50937 Köln

**Erscheinungsweise**  
LEBEN & TOD erscheint viermal im Jahr:  
Januar, April, Juli, Oktober

**Chefredakteur (V. i. S. d. P.)**  
Dipl. sc. pol. Klaus Gertobers  
c/o Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH

**Redaktion**  
Falk Stirner, Thomas Walther, Steffen Giersch, Alexander Walther

**Fotos**  
Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der Bildrechte zu ermitteln. Sollte dem Verlag gegenüber dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechtsinhaberschaft besteht, entrichten wir das branchenübliche Honorar nachträglich. Die Bildnachweise befinden sich an den Abbildungen.

**Titel**  
Pavlo – stock.adobe.com

**Alle nicht gekennz. Fotos**  
Steffen Giersch

**Layout**  
Thomas Walther, BBK  
Satz, **Reinzeichnung, Repro**  
Ö GRAFIK | www.oe-grafik.de  
Tauscherstraße 44  
01277 Dresden

**Druck**  
Druckerei Thieme Meißen GmbH  
Zaschendorfer Straße 91  
01662 Meißen

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

**Kontakt**  
Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen GmbH  
Stichwort »LEBEN & TOD«  
Forststraße 22  
01099 Dresden  
Tel. 0351 8392024  
redaktion@lebenundtod.com  
info@lebenundtod.com

LEBEN & TOD kann über [www.lebenundtod.com](http://www.lebenundtod.com) und [www.bertuch-verlag.de](http://www.bertuch-verlag.de) als Abo oder Einzelheft zum Preis von 4,50 € zzgl. Porto pro Ausgabe bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber bzw. der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von Angaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen können die Herausgeber bzw. die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Leserbriefe geben nicht notwendig die Ansichten der Redaktion wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht grundsätzlich nicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

[www.lebenundtod.com](http://www.lebenundtod.com)  
ISBN 978-3-86397-165-6